





«RÜMLANGER » AUSGABE VOM FREITAG, 16. NOVEMBER 2007

Freitag, 16. November 2007

Frische Farbe für die Rümlanger Asylunterkunft

Neu sind Duschen und Küche

Die Asylunterkunft an der Industriestrasse ist renoviert worden und wieder bezugsbereit. Wann die ersten Asylbewerber einziehen und woher sie kommen, ist noch offen.

Inga Struve

Ein Asylbewerber aus dem Kongo hilft mit bei den Malerarbeiten im renovierten Bad in der Asylunterkunft.

Auslöser für die vorübergehende Schliessung der Asylunterkunft in Rümlang war unter anderem die Verhaftung zweier Drogendealer im August gewesen (der «RU» berichtete): Im Zimmer zweier somalischer Asylbewerber waren gemäss Angaben der Kantonspolizei 120 Gramm Kokain und 8000 Franken gefunden worden. Dies war nicht das erste Mal gewesen, dass die Asylunterkunft mit solchen Meldungen in die Schlagzeilen geriet.

Deshalb ist die Liegenschaft an der Industriestrasse im Verlauf des Monats August kontinuierlich geleert worden. Die Asylbewerber wurden umplatziert, frei gewordene Plätze blieben unbesetzt.

Küche stark beansprucht

Im Jahr 2004 ist das Gebäude im Industriegebiet Eich an der Grenze zu Glattbrugg erstmals von Asylsuchenden bezogen worden. Besitzer der Liegenschaft ist eine ausländische Firma mit Verwaltung in der Schweiz. Die zweigeschossige Unterkunft bietet Platz für 28 Personen und ist geeignet, alleinstehende Männer unterzubringen. Die Gemeinde Rümlang ist in Abhängigkeit ihrer Einwohnerzahl verpflichtet, rund 30 Personen aufzunehmen. «Mit dieser Liegenschaft sind wir in der Lage, das Kontingent in etwa zu erfüllen», sagt der zuständige Rümlanger Sozialvorstand Paul Grünenwald.

In den vergangenen Wochen ist das Haus teilweise renoviert worden, Ende Woche soll es wieder bezugsbereit sein. Die Unterkunft hat zwei neue Duschkabinen erhalten. Ebenso ist die Küche neu gemacht worden, da dort sämtliche Abdeckungen durch die starke Beanspruchung völlig verfault gewesen waren. Diese Woche hat nun ein Asylbewerber aus dem Kongo verschiedenste Malerarbeiten im ganzen Haus ausgeführt. Die Renovation kostet rund 20 000 Franken, den Betrag bezahlt die Gemeinde. «Wir sind gemäss Mietvertrag für kleinere Unterhaltsarbeiten und Sanierungen zuständig», so Grünenwald. Wann die neu zugewiesenen Asylbewerber wieder einziehen, ist noch ungewiss.

Externe Firma für Betreuung

Für die eigentliche Aufnahme und die Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber ist in Rümlang seit

Argus Ref 29250845

längerem die ORS Service AG zuständig, ein Unternehmen, das sich auf die Betreuung und Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen spezialisiert hat. Dabei sieht die Firma ihre zentrale Aufgabe nach eigenen Angaben in deren zuverlässiger Betreuung und menschlich korrekten Behandlung.

«Die Gemeinde wird jeweils informiert, wer wann in Rümlang untergebracht wird und wer wann die Asylunterkunft wieder verlässt», erläutert Grünenwald das Vorgehen. Dabei sei die ORS auch zuständig, die Asylsuchenden nach Behandlung ihres Gesuchs bei der Arbeits- und Wohnungssuche zu unterstützen beziehungsweise bei einer allfälligen Ausschaffung oder Wegweisung zu begleiten.

Beim Kanton habe die Gemeinde zudem den Wunsch deponiert, künftig Asylbewerber mit Nationalitäten zugewiesen zu bekommen, die bekannterweise selten im Drogenhandel tätig sind. Doch auch Grünenwald ist sich bewusst: «Die Verantwortlichen beim Kanton können nur schicken, wer da ist.» Er hoffe aber trotzdem, dass das Anliegen berücksichtigt werde.

Aus über 80 Nationen

«Das einzige Kriterium, das wir bei der Zuteilung der Asylsuchenden berücksichtigen, ist die Einheit der Familie. Dies bedeutet, dass Familienangehörige nicht voneinander getrennt werden», erklärt Ruedi Hofstetter, Amtschef des Kantonalen Sozialamtes. Ansonsten erfolge die Zuteilung nach Eingang der Gesuche. Nach wie vor seien es vor allem alleinstehende Männer zwischen 20 und 30 Jahren, die in der Schweiz Asyl beantragen. «Sie stammen aus über 80 Nationen», so Hofstetter.

Die Situation in Rümlang, die eine vorübergehende Schliessung der Asylunterkunft nötig gemacht habe, sei allerdings für den Kanton Zürich aussergewöhnlich. «Wir erhoffen uns nun aber, dass mit der Schliessung die Problematik entschärft werden konnte.»

WEITERE NEWS

Die SP-Ortssektion hat ihr 100-Jahr-Jubiläum gefeiert

Frische Farbe für die Rümlanger Asylunterkunft

Rümlanger Jugendliche am «ZüriOberlandStarbattle» in Uster mit dabei

GOOGLE

zuonline.ch

MARKTPLATZ

ImmobilienStellen

(ca. 48'653 Inserate)(ca. 22'206 Inserate)

[Suchen](#) [Suchen](#)

[Inserieren](#) [Inserieren](#)

[Immobilien Portal](#) [Stellen Portal](#)

Profitieren Sie von weiteren kostenlosen Services, indem Sie sich Registrieren und ein Benutzerkonto anlegen.

Argus Ref 29250845